

# Elterninformationsabend

## „Wie weiter nach der Grundschule?“

Herzlich willkommen



# Wie geht es weiter nach der Grundschule?

## Grundsätzliche Fragen

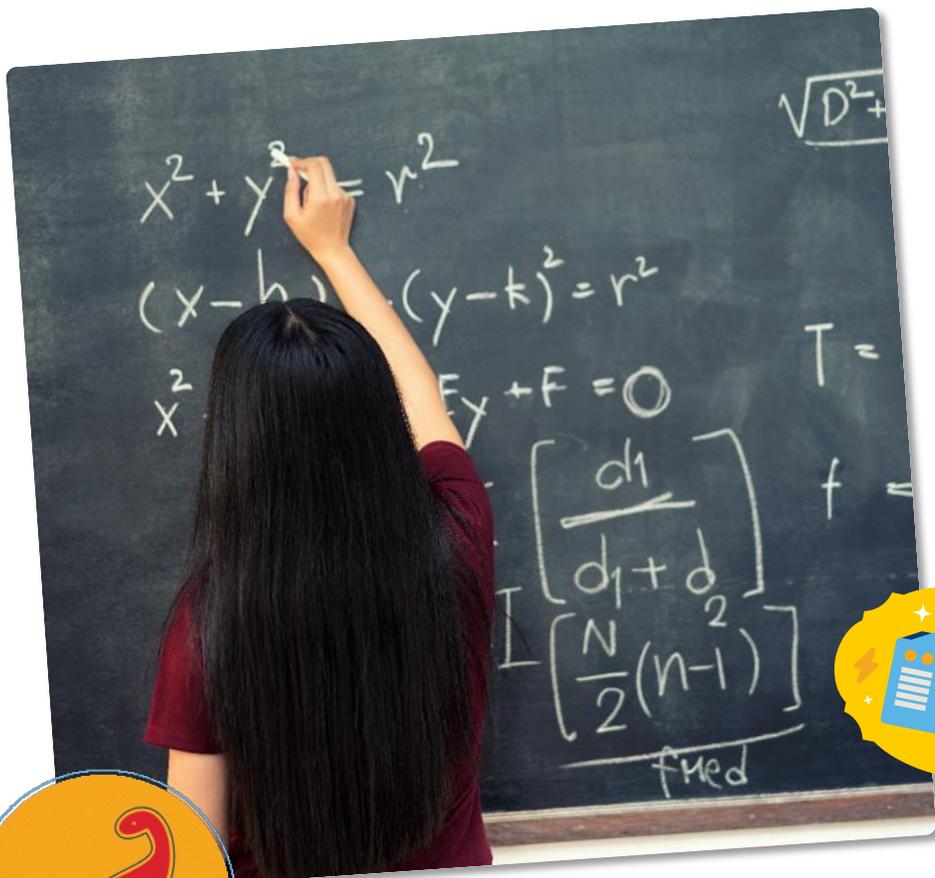
- Ist mein Kind für das Gymnasium geeignet?
- Welche Voraussetzungen sollte es mitbringen?
- Wie gehe ich mit der Empfehlung der Grundschule um?
  
- Ist das HGN die richtige Schule für mein Kind?
- Kann mein Kind am HGN aufgenommen werden?
  
- Was bedeutet die Rückkehr zum Bildungsgang G9?
- Welche Bedingungen und Möglichkeiten besitzt ein Ganztagsgymnasium?



# Wünschenswerte Voraussetzungen

## Ihr Kind...

- verfügt über eine hinreichende Begabung (Orientierung: Grundschulempfehlung)
- zeigt eine gute Sozialkompetenz (Empathie, Rücksichtnahme, Teamfähigkeit)
- erledigt seine Arbeiten (meist) gerne und (in Ansätzen) selbständig
- hat Freude am Lernen, ist motiviert und neugierig
- ist belastbar, zeigt Durchhaltevermögen, freut sich über Erfolge und kann auch mit Rückschlägen umgehen



# Der Übergang



## Grundschule

- Grundschulempfehlung als wichtige und i.d.R. tragfähige Orientierung
- allerdings nicht bindend bei der Wahl der weiterführenden Schule
- Möglichkeit der individuellen Beratung bei uns empfohlen



## Erprobungsstufe

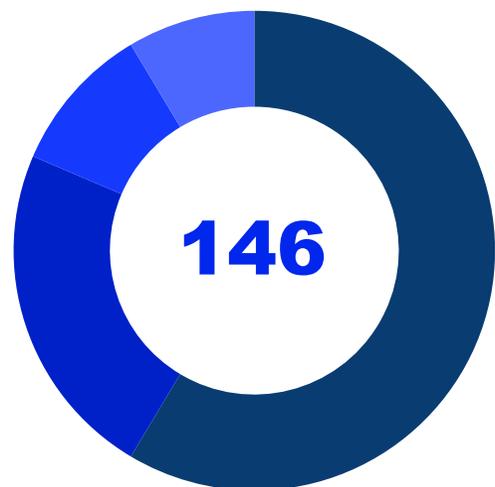
- Pädagogische Einheit (zur Erprobung der Eignung Ihres Kindes für das Gymnasium)
- Regelmäßige Erprobungsstufenkonferenzen (mit Beteiligung der Klassenlehrer/innen der Grundschulen)
- Keine Versetzung von 5 nach 6
- Enge Kooperation mit der Sekundarschule Nümbrecht-Ruppichteroth

**Ziel: Grundlage für einen erfolgreichen Weg zum Abitur schaffen**

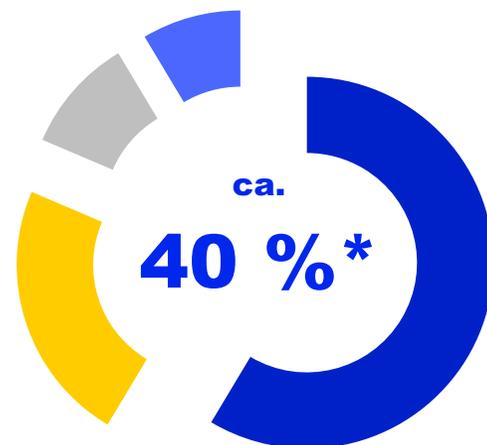


# Aufnahmesituation

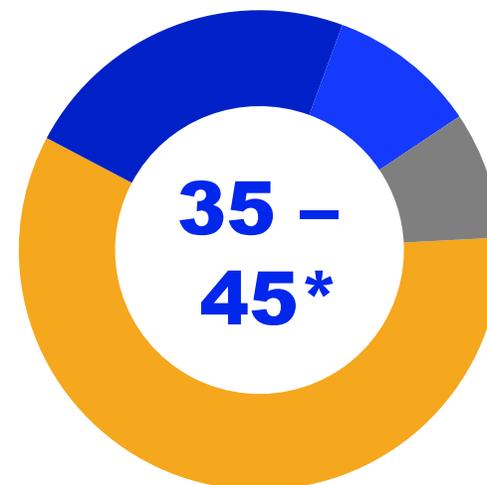
Prognose für das Schuljahr 2023/24



Vierklässler:innen  
der Nümbrechter  
Grundschulen



Übergangsquote:  
ca. 60 Schüler:innen



Schüler:innen aus bis zu  
15 Grundschulen der  
Nachbargemeinden

Erwartete Anmeldezahl:  
ca. 100 - 110  
Schüler:innen

Aufnahmekapazität:  
max. 120 Schüler:innen  
(Vierzügigkeit)

Klassengröße von max.  
30 Schüler:innen

\* Erfahrungen aus den  
vorangegangenen Schuljahren



Viele gute Gründe für das HGN...



# Der gymnasiale Bildungsgang

## Grundzüge und Prinzipien des gymnasialen Bildungsganges

- **Ausrichtung am Abschlussziel Abitur**
- **Zielgerichtete und aufeinander aufbauende Kompetenzentwicklung**
- **offen für spätere „Seiteneinstiege“ (Durchlässigkeit)**
- **Zielgleichheit**
- **Entlastung durch (Wieder-)Einführung von G9**

# Unser Profil: Ausgezeichnet!

- Schulentwicklungspreis „Gute, gesunde Schule“ (zuletzt 2020)
- Darin enthalten sind Bewertungskriterien wie:
  - Erfolgreiche Integration von Gesundheitsförderung und Prävention in die Schulentwicklungsarbeit
  - Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung sowie Berufsorientierung
  - Sensibilisierung für den Zugewinn durch Unterschiedlichkeit und Vielfalt innerhalb der Schulgemeinschaft sowie der Gesellschaft
  - Umfassender Umgang mit digitalen Medien, auch in Bezug auf Präventionsprojekten zu Cybermobbing u.Ä.
  - Erfolgreiche Schullaufbahnen belegt durch überdurchschnittlich hohe Abschlussquote (> 90%)

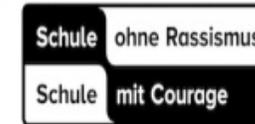
Digitale Schule



Talentscouting



Schule ohne Rassismus



Schulentwicklungspreis



Berufswahlsiegel



Jugend debattiert



Bildung und Gesundheit



# Das Ganztagsgymnasium

*Umsetzung am HGN:*

*Flexibel, individuell und kompetent zum Abitur.  
Lernen, Leisten und Leben im Einklang.*

Das bedeutet für uns konkret:

- Rhythmisierte Lernzeiten zu festen Zeiten in der Schule zum Üben, Vertiefen, individuellen Fördern.
- Dadurch: Intensiveres Üben, gezieltes Fördern und Vertiefen möglich. (weniger private Nachhilfe nötig)
- Zeit und Raum für persönliche Interessen, Stärken, Engagement: Individuell Lernen, eigene Profile bilden und Talente schärfen
- Die Welt „draußen“ einbeziehen und mit ihr lernen: Kooperationen und Projekte.
- Betreuungsbedarf mit der familiären Situation in Einklang bringen.



# Schultag und Schulwoche



## Die Erprobungsstufe im Ganztag

- **Unterrichtsbeginn um 07.45 Uhr**
- **an zwei Langtagen (Mo., Mi.) bis 15.30 Uhr mit langer und gestalteter Mittagspause (50'),**
- **Unterricht an Kurztagen (Di., ggf. Do., Fr.) bis 13.05 Uhr**
- **Wahlpflicht an einem weiteren Tag: Angebote von Profilkursen, Arbeitsgemeinschaften, Lernhilfe und Lernzeiten am Wahlpflichttag**
- **Flexible Betreuungszeiten an 2 – 5 Tagen bis 15.30 Uhr**
- **Schulbusse täglich nach Unterrichtsende**
- **Schulbusverbindung nach Much (Hauptort)**

Std.	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	07:45 -08:45	Politik	Mathematik	Deutsch	Informatik*	Deutsch
2	08:50 -09:50	Mathematik	Englisch	Kunst	Englisch	Biologie
	09:50 -10:15	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
3	10:15 -11:15	Deutsch	Politik	Sport	Biologie	Mathematik
4	11:20 -12:20	Religion	Deutsch	Englisch	Sport	Kunst
5	12:25-13:05	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
	13:05 – 13:55	Mittagspause (Mittagsbetreuung)		Mittagspause (Mittagsbetreuung)	Mittagspause (Mittagsbetreuung)	
6	13:55 -14:25	Lernzeit	Wahlpflicht Nachmittag	KL/Lernzeit KL- Nachmittag	Wahlpflicht Nachmittag	Wahlpflicht Nachmittag
7	14:30 – 15:30	Sport				





Lernzeitenband =  
tägliche Zeiten (40') im gleichen Zeitraum  
bei Hauptfachlehrer:innen (zumeist auch  
Klassenlehrer:innen) stellen sicher:

- Hausaufgaben (Wochenpläne) zu erledigen
- individuelle Förderung zu leisten
- Lernhilfen zu geben
- fachliche Anwendungen und Vertiefungen herzustellen
- individuelle Lernwege und Lerngeschwindigkeiten zu berücksichtigen
- Selbstständigkeit fördern
- Rhythmisierung des Lernens und Arbeitens
  
- zusätzliche Lernzeit am Wahlpflichtnachmittag

# Lernzeiten

Anwenden, üben  
und vertiefen  
im Wochenplankonzept



An einem Wochentag ohne obligatorischen  
Nachmittagsunterricht (Di., Do., Fr.)

Angebote:

schulisch: Lernzeit, Lernhilfe, Arbeitsgemeinschaften,  
Projekte, Wettbewerbe und Lerngruppen (i.d.R.: Do.,  
13.55 – 15.30 Uhr)

außerschulisch: Vereine, Verbände, Kirchen, Initiativen  
... die mit den Schulen (HGN/Sekundarschule) eine  
Kooperationsvereinbarung geschlossen haben.  
Im Schuljahr 2022/23: über 110 Kooperationspartner!

## Wahlpflichtnachmittag



Ziele:

- Individualisierungsmöglichkeiten
- Erweiterung von Angeboten
- Verbindung von Schule und  
außerschulischem Leben,  
Engagement und Freizeit
- flexiblere Betreuungszeiten
- Förderung

# Fördern und Fordern

## Die Schülerlernhilfe ermöglicht das individuelle Fördern in Kleingruppen

- Freiwillige individuelle Förderung für die Klassen 5 – 10
- Lernhilfe durch besonders geschulte Oberstufenschüler:innen (Projektkurs Q1) im Anschluss an den Vormittagsunterricht in den Kernfächern oder während der Lernzeiten („Lernfamilien“)
- Kleine Gruppen von 2 bis maximal 5 Teilnehmer:innen
- Die Schülerlernhilfe als Wahlpflichtangebot gewählt werden

## Schulinterne Angebote fördern zielgerichtet und fokussiert

- Individuelle Förderung im Jahrgangsstufenverband der Klassen im Bildungsgang G9
- Unterstützung durch Fachlehrer:innen in Englisch, Mathematik und Deutsch
- Gezielte Förderung grundlegender Lernziele, Inhalten und Kompetenzen, z.B. Rechtschreib-AG
- Förder-AG kann als Wahlpflichtangebot gewählt werden



# Individuelles Lernen in Arbeitsgemeinschaften, Projekten und der Übermittagsbetreuung



- Naturwissenschaftliche Projekte (Naturwissenschaftliche Experimentier- und Wettbewerbskurse, u.a. Chemie, Robotics, Lego-Mindstorms, NAO)
- Künstlerisch-musische Angebote (Chor, Theater- und Kunstprojekte ermöglichen hier eine künstlerisch-musische Ausrichtung)
- Arbeitsgemeinschaften (eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften bietet überfachliche Lernangebote, z.B. Schulsanitätsdienst, Schule ohne Rassismus, Podcast-AG, Ipad-AG, Drohnen-AG, Video-Clip-AG)
- Förderkurse (Kleingruppenförderung z.B. Rechtschreibung, Englisch, ...)
- Wettbewerbe (Herausforderungen und Erfolge durch Wettbewerbe: z.B. Matheolympiade, Big Challenge, Känguru-Wettbewerb ...)
- Sportangebote (zusätzliche Kurse in einzelnen Sportarten ergänzen den regulären Sportunterricht. Vorgesehen sind - z.T. in Kooperation mit Sportvereinen - Handball-, Fußball- und Volleyballkurse)



Schulentwicklungspreis



Schulentwicklungspreis  
Gute gesunde Schule

Preisträger 2020



# Das Mensa Angebot



- Mo., Mi., Do. warmes Mittagessen
- Di u. Fr. Snackangebot am Kiosk
- Bargeldlose Bestellung bequem von zu Hause über:  
[www.mensa-nuembrecht.inetmenue.de](http://www.mensa-nuembrecht.inetmenue.de)
- täglich zusätzliches Angebot am Kiosk
- Weitere Informationen auf unserer Homepage
- zusätzlich Zugang zu Trinkwasserspendern an mehreren Stellen im Schulgebäude

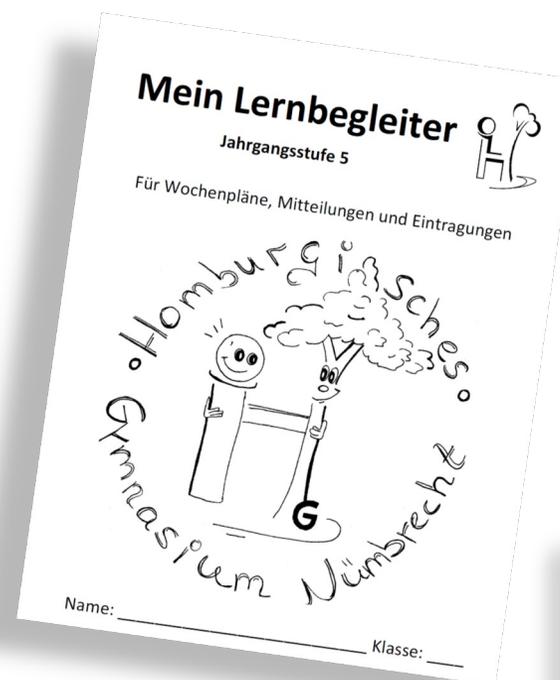


# Eigenverantwortlichkeit aufbauen und Selbstorganisation unterstützen

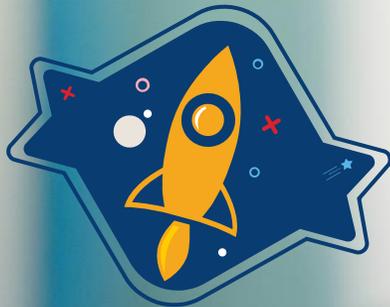
Kommunizieren,  
dokumentieren, übermitteln:  
der Lernbegleiter

- **Mitteilungen, Termine, ...**
- **Stundenpläne**
- **Reflexionen**
- **Grundlage der Lernberatung**
- **...**

**Bindeglied zwischen Schüler:innen,  
Eltern und Lehrer:innen**



# Der Klassennachmittag



Jede Klasse wird von zwei Klassenlehrer:innen (Lehrerin/Lehrer) betreut.  
An einem Nachmittag (90') sind beide in der Klasse um:

- das Methodenlernen zu systematisieren
- Lernstrategien einzuüben und zu trainieren (Lernen lernen)
- Reflexionsverfahren kennenzulernen und anzuwenden
- Raum für soziales Lernen und Teambildung zu geben
- Zeit für die Klassenorganisation zu haben
- Lernzeiten zur Verfügung zu stellen